



Bergbaunewsletter

18. und 19. KW 2015

Deutschland

Auf dem Gelände der ehemaligen Schachthanlage Radbod 7 will die Hamm-Gas ohne Fracking nach Flözgas bohren, so ein Antrag des Unternehmens.



Lageplan Radbod 7

Polen

Das Kartellamt hat zugestimmt, dass Weglokoks die beiden Bergwerke Piekary und Bobrek übernehmen darf.

Kopex hat mit den Bergwerken Bieresowskaja – komplette Strebausrüstung mit Walzenlader vom Typ KSW460-NE-, Jubilejna (Fa. Topprom) – Walzenlader mit Visualisierung und Elektrotechnik – und

Polosuchinskaja – Strebpanzer Rybnik 750 Lieferverträge abgeschlossen. Die Verträge haben einen Gesamtwert von 28 Mio. Euro. Ausliefertermin für alle Verträge ist die zweite Jahreshälfte 2015.



KSW460-NE

Die KGHM hat mit 1.256t gut 7% mehr Silber produziert als 2013. Der Konzern ist innerhalb eines Jahres dadurch zum größten Silberproduzenten weltweit aufgestiegen.

Ukraine

Die durchschnittlichen Gewinnungskosten für eine Tonne Kohle lagen im Jahr 2014 bei 65,78 Euro. Die niedrigsten Kosten erreichen die Bergwerke Krasnolimanskaja mit 30,81 Euro, Donbass mit 31,77 Euro und Mospinskaja mit 33,25 Euro. Alle drei Bergwerke liegen im Revier Donezk. Die höchsten Kosten hatten die Bergwerke Pervomaiskugol (Lugansk) mit 189,49 Euro und Wollinugol (Wollin) mit 146,14 Euro. Die Bergwerke mit den höchsten Förderkosten im Revier Donezk waren Ordschonkidseugol mit 124,62 Euro und Dserschinskugol mit 123,59 Euro.

Das Ministerium für Bergbau und Energie der Volksrepublik Donezk plant die Stilllegung von mindestens 20 Bergwerken. Vierzehn staatliche und vier private Bergwerksunternehmen sollen weiter bestehen.

Weißrussland

Seit seiner Vorstellung im Jahr 1990 hat BelAZ den 1000. Muldenkipper der Serie 7530 verkauft. Seit 2007 wird er von einem MTU Motor angetrieben. Bei einer Zuladung von 220t hat er ein Gesamtgewicht von 376.1t. Das Jubiläumsmodell ist ein 75306 mit einem 2.300 PS starken Cummins QSK 60-C Motor (V-16 Motor mit 60,2 Liter Hubraum).



BelAZ 75306

Russland

Derzeit werden im Kuzbass 70% der Fördermenge von Kohle in Tagebauen gewonnen. Mit der Kohle und dem Abraum werden 1.664,6t radioaktives Uran und Thorium, 112.000t giftige Stoffe, 151.600t Schwermetalle und 500t Metalle gefördert und freigesetzt. Auf jede Tonne geförderter Kohle entfallen so 3,82kg dieser Stoffe und Mineralien.

Vorkutaogol hat die Ausschreibung zur Exploration des Kohlefeldes Süd 2 in der Republik Komi gewonnen.

Das Unternehmen Kingcoal konnte im ersten Quartal 2015 seine Förderung im Revier Rostow gegenüber dem gleichen Zeitraum in 2014 um 77% auf 176.000t steigern. Grund dafür ist der neue Streb auf dem Bergwerk Almasnaja. Ausgestattet ist er mit einem JOY 4LS20 Walzenlader und Streb- und Streckenpanzer vom Typ JOY 2AFC001. Die Schilde sind vom Typ 3KD-90T der Fa. Corum.

Neuseeland

Solid Energy will die Förderung des Tagebaus Stockton von 1.4 Mio.t auf 1.0 Mio.t zurückfahren. 113 Mitarbeiter sollen entlassen werden. Der Tagebau macht derzeit einen Verlust von 2 Mio. USD im Monat. Bisher hat Solid Energy seit 2011 mehr als 900 Mitarbeiter entlassen.



Tagebau Stockton

Australien

Das brasilianische Bergbauunternehmen Vale will seine Kohlebergwerke und Beteiligungen an Kohlebergwerken in Australien verkaufen und den Erlös in die Erweiterung seiner Eisenerztagebaue investieren.

Kolumbien

Knapp ein Jahr nach dem Erwerb von zwei Kohlebergwerken der kolumbianischen Natural Resources (CNR) erwägt die Investmentbank Goldman Sachs wieder einen schnellen Ausstieg aus dem Markt.

China

Die Bergbau und Energie Holding Yankuang Group hat die Genehmigung erhalten in der Provinz Shaanxi eine Kohleverflüssigungsanlage zu bauen. In der ersten Phase soll eine Million Tonnen produziert werden. Bis 2020 soll die Kapazität auf 10 Millionen Tonnen gesteigert werden.

Bergbauunglücke

Die Tagesbohrung hat auf der Suche nach den beiden Vermissten auf dem Bergwerk Wujek in 1050m Tiefe einen Hohlraum angebohrt. Eine Kamerabefahrung zeigte das Ausmaß der Zerstörungen nach dem Gebirgsschlag. Sie sind jedoch weniger schlimm als befürchtet. Die vermissten Bergleute wurden nicht geortet. Luftmessungen ergaben ein zündfähiges Methan-Sauerstoff Gemisch.

Glückauf

